

Kursnummer
GB071

2026 – Schicksalsjahr für den Grundwasserschutz

Zwischen Düngegesetz, EU-Vorgaben und Trinkwasserverantwortung



16.06.2026 | Online

| 10:00 bis 11:30



Teilnahmepreise in €

Online

Regulär*

149,-

In der Teilnahmegebühr sind jeweils seminargebundene Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

* zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen



Dr. Saskia Dillmann

02065 770-332, saskia.dillmann@bew.de

Weitere Infos
und Anmeldung



bew.de/gb071

Beschreibung

Mit einem Anteil von rund 70 % ist Grundwasser die überwiegend genutzte Ressource zur Trinkwassergewinnung in Deutschland. 22 % der Grundwasserkörper in Deutschland sind allerdings aufgrund der Nitratbelastung in keinem guten chemischen Zustand. Die Trinkwasseraufbereitung wird technisch aufwändiger und damit teurer, laut Umweltbundesamt droht ein Preisanstieg um bis zu 45 % in betroffenen Regionen.

Das Bundesverwaltungsgericht hat bereits mehrfach, zuletzt im Oktober 2025 (Urteilsgründe liegen seit dem 04.02.2026 vor) das deutsche Düngerecht in mehrfacher Hinsicht als unzureichend kritisiert: Die geltenden Dünge Regelungen genügen nicht den Anforderungen an ein Nationales Aktionsprogramm, das den Nitratreintrag aus der Landwirtschaft wirksam reduziert, und die Regelungen der Düngeverordnung sind zu unbestimmt, um schärfere Dünge Regeln in den mit Nitrat belasteten Gebieten zu rechtfertigen.

2026 wird zum entscheidenden Jahr: Mit der Novellierung des Düngegesetzes stellt sich die zentrale Frage, ob eine einfache, robuste und kontrollierbare Bilanzierung der eingesetzten Düngemengen einen wirksamen Schutz von Grund- und Oberflächengewässern vor Nährstoffeinträgen aus der Landwirtschaft ermöglichen kann.

Unser Seminar greift diese Entwicklungen auf, ordnet die höchstrichterliche Rechtsprechung ein, vermittelt den rechtlichen Rahmen im Dünge- und Wasserrecht und spannt den Bogen zu den Auswirkungen auf die Wasserversorgung. Schließlich hat bereits 2017 ein Gutachten im Auftrag des Umweltbundesamtes empfindliche Preissteigerungen für das Trinkwasser im Falle einer Nichtanpassung des Dünge rechts prophezeit.

Ihr Nutzen

Die Teilnehmer/-innen verstehen die Bedeutung des Grundwassers für die Trinkwassergewinnung und die Auswirkungen der Nitratbelastung auf Wasserqualität und Kostenentwicklung. Sie können die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zur Düngeverordnung einordnen, die Anforderungen an ein wirksames Nationales Aktionsprogramm benennen und die rechtlichen Grundlagen für strengere Dünge Regeln in belasteten Gebieten bewerten. Zudem sind sie in der Lage, die Novellierung des Düngegesetzes 2026 im Kontext des Dünge rechts und Wasserrechts fachlich fundiert zu beurteilen und auf Praxisfragen anzuwenden.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus der Wasserwirtschaft und Trinkwasserversorgung (Unternehmen, Wasserwerke und Verbände) sowie an Beschäftigte in Umwelt-, Wasser- und Landwirtschaftsbehörden, Juristen/-innen bzw. Mitarbeiter/-innen aus Rechtsabteilungen mit Bezug zum Dünge- und Wasserrecht, Verantwortliche aus Landwirtschaft und Agrarbetrieben sowie Mitarbeiter/-innen von Planungs- und Ingenieurbüros.

Themen/Programm



Grundwasser und Trinkwasserversorgung

- Anteil Grundwasser an der Trinkwassergewinnung
- Nitratbelastung: Lagebild und Relevanz
- Folgen für Aufbereitung und Kosten

Aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts (2025/2026)

- Kernaussagen der Nitraturteile
- Kritikpunkte an der Düngeverordnung
- Konsequenzen für belastete Gebiete

Novellierung des Düngegesetzes 2026

- Zielrichtung der Reform
- Bilanzierung von Düngemengen (robust/kontrollierbar)
- Wirkungsperspektive für Gewässerschutz

Rechtlicher Rahmen und Praxisbezug

- Schnittstellen Dünge recht und Wasserrecht
- Anforderungen an wirksame Maßnahmenprogramme

- Auswirkungen auf die Wasserversorgung / Wasserentgelte
- Handlungsspielräume und nächste Schritte

Dozent/Dozentin

- **Dr. Anna Alexandra Seuser**, Rechtsanwältin, Counsel, berät umfassend in der Wasserver- und Abwasserentsorgung, Becker Büttner Held PartGmbH, Berlin

Abschluss



Teilnahmebescheinigung

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: GB071

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/gb071
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular